29. Juli 1941

414/41

57
Post 29. Juli 1941.

Wien, den 29. Juli 1941

414/41 ST/H

Herrn
Präsidenten Professor Dr. F. B. Stengel

Professor Dr. O. Brunner

Wien XIII/89

Veitingergasse 6

Sehr verehrter Herr Kollege!

Es wäre mir sehr willkommen, wenn Sie mir im Laufe der nächsten Monate eine Gesamtübersicht über die ostmärkischen Quellen des 15. Jahrhunderts, die für die Veröffentlichung in Betracht kämen, schicken könnten. Ich freue mich auf die Aussicht, unser Unternehmen noch weiter abzurunden. Der von Ihnen angekündigte 2. Faszikel der Annales Austriae ist soeben hier eingetroffen.

Mit der Fortzahlung der beiden Jahresremunerationen von 45.- und 30.- RM bin ich einverstanden. Ich bitte, mir mitzuteilen, in welcher Form die Auszahlung üblich ist; wenn in Raten, so wäre ich verbunden, wenn der Betrag vom Institut vorgelegt würde. Sie erhalten ihn dann von hier in einer Summe.

Mit den besten Ferienwünschen:

Heil Hitler!

Ihr ergebener

R.

hatte heute mit ihm eine Besprechung über den Gesamtplan der ostmärkischen Quellen des 15. Jahrhunderts. Wenn wir den *Annales Austriae* Silvio beiseite lassen, sind die Quellen noch Johannes Winderbach und die beiden vorderösterreichischen Chroniken von Gündelfingen und Benetatten. Wenn es Ihnen recht ist, würde ich Ihnen im Herbst einmal eine Gesamtübersicht über alle hier aufgeführten Quellen senden, damit die Frage eventueller Publikationen des Gesamtmaterials erörtert werden kann. Bei der nun durchgeführten Weberprüfung unserer Lehrlinge bin ich auf den 2. Faszikel der Annales Austriae gekommen. Ich lasse Ihnen diesen gleichzeitig als Postpaket zukommen.

eingetroffen 27.7.41